

Eine erste Gruppe von 16 Hunden wird in den Testzentren des Flughafens Helsinki für das Aufspüren des Coronavirus ausgebildet. Das berichtete gestern [Yle Uutiset](#).



Hundetraining. (Symbolbild: Jeffrey F Lin)

Die private Finanzierung wurde gesichert, um die Kosten für die Ausbildung von Spürhunden zum Nachweis von Coronavirusinfektionen am Flughafen Helsinki zu decken.

Evidensia Eläinlääkäripalvelut, ein landesweites Netzwerk von Tierkliniken und Krankenhäusern, hat angekündigt, die Ausbildung von 16 Hunden bezahlen zu wollen.

„Da die Warteschlangen für Coronavirus-Tests nur noch länger werden und die Situation immer schlimmer wird, sahen wir es als unsere Pflicht an, uns zu engagieren“, sagte die Kommunikationsdirektorin des Netzwerks, Virpi Perälä, gegenüber Yle.

Eine Organisation namens Wise Nose hatte das Training in den vergangenen zwei Wochen

auf freiwilliger Basis organisiert, sagte jedoch, dass Finanzierungsanträge, die an verschiedene Stiftungen und Ministerien geschickt wurden, um das Projekt fortzusetzen, sich als erfolglos erwiesen hätten, schreibt Yle.

Eine andere Gruppe namens Koronakoivaryhmä („Coronavirus-Hunde-Gruppe“) hatte sich ebenfalls um zahlreiche Forschungsstipendien beworben, erfüllte jedoch nicht die erforderlichen Kriterien, so Anna Hjelm-Björkman, die die Forschung an der Universität Helsinki leitet.

Evidensia hat sich nun verpflichtet, den Trainern Gehälter zu zahlen sowie Futter und medizinische Versorgung für die Hunde bereitzustellen.

Die Zusammenarbeit wird sicherstellen, dass eine Gruppe von Spürhunden, die für die Erkennung des Coronavirus-Geruchs ausgebildet sind, am Flughafen eingesetzt wird, sagte Susanna Paavilainen, Geschäftsführerin von Wise Nose, gegenüber Yle.

„Dies ist ein wirklich großer und bedeutender Schritt, der es uns ermöglicht, zu arbeiten, zu üben und zu trainieren. Worte reichen nicht aus, um auszudrücken, wie wunderbar und glücklich ich darüber bin“, sagte Paavilainen.

Die Coronavirus-Hunde sind bereits ausgebildete Krebserkennungshunde

Innerhalb der ersten zwei Wochen des Trainings hätten sieben der 16 Hunde bereits gelernt, den Coronavirus-Duft aus einer Hautwischprobe zu erkennen, fügte Paavilainen hinzu.

„Gestern hatten wir zum Beispiel einen neuen Hund, der 120 Proben geschnüffelt hat, in

denen 12 positive Proben waren, und er hat sie alle gefunden“, sagte sie und fügte hinzu, dass Hunde, die zuvor Aufgaben zur Geruchserkennung ausgeführt haben, am schnellsten positive Coronavirus-Proben erkennen können.

„Die Hunde müssen sich noch an die Umgebung des Flughafens gewöhnen, damit sie sich bei diesem Lärm konzentrieren und arbeiten können“, sagte Paavilainen und fügte hinzu, dass geplant ist, dass die Hunde Hautabstriche von Passagieren an derzeit im Bau befindlichen Stationen beschnüffeln sollen.

Die Hunde sind keine Anfänger in Sachen Krankheitserkennung, alle Hunde, die die Coronavirus-Weiterbildung bekommen, sind bereits ausgebildet im Erschnüffeln von Krebszellen.

ap